



## DER ERSTE BÜRGERMEISTER DER STADT BAD WINDSHEIM

Herrn  
Markus Retta

91425 Bad Windsheim  
Postfach 260  
Telefon 09841 6689-101  
Telefax 09841 6689-190  
E-Mail: [buergermeister@bad-windsheim.de](mailto:buergermeister@bad-windsheim.de)  
Datum: 17.12.2025

Sehr geehrter Herr Retta,

Den nächsten Ehrenbrief darf ich an Herrn Markus Retta verleihen:

Sehr geehrter Herr Retta, lieber Markus, jeder Ickelheimer, viele Bad Windsheimer und vor allem ALLE Aktiven des Schießsports im gesamten mittelfränkischen Raum und weit darüber hinaus wissen, Sie sind die feste sowie beständige Größe als aktiver Trainer beim Schützenverein Ickelheim und das seit 24 Jahren.

Im Jahr 2024 wurden Sie für Ihr Engagement bei der Sportpreis Gala in Mittelfranken unter der Schirmherrschaft des Bezirkstagspräsidenten Peter Daniel Forster geehrt. Hier hielt der Landrat Dr. Christian von Dobschütz Ihre Laudatio. Persönliche Ehrungen sowie Auszeichnungen gehören somit in jungen Jahren bereits zum Alltag. Dazu ist im Ansatz zu erahnen, Sie sind etwas Besonderes in unserer Stadtgesellschaft.

Die heutige Ickelheimer Schützenhochburg, die Erfolgsgeschichte des SV1889 geht auf das Jahr 2001 zurück. Damals organisierten Sie ein Schnupperschießen für Interessierte.

Es lief von Beginn an so gut, dass man gleich 19 Neueintritte verzeichnen konnte. In der Folge ab dem Jahr 2002 investierte daher der Verein in die Jugend für Ausrüstung, Sportgeräte und Events. Bald stellten sich dann die ersten Erfolge auf dem Weg in die Leistungsspitze ein. Seit nunmehr 20 Jahren konnten und können unzählige Schützen, durch Ihren Verdienst den Sprung in den Bezirksleistungsverein (Rot-Weiß-Schützen e.V.) schaffen.

2006 stagnierte dann erstmal der steile Aufwärtstrend. Als aber Sie 2012 wieder in die Heimat zurückkehrten, nachdem Sie diese im Herbst 2010 wegen der Arbeitsstellen verlassen mussten, übernahmen Sie die Jugendleitung und fungieren hier mit sehr viel Eifer und Herzblut als Trainer. Es ging nun auch wieder steil aufwärts. Jahr für Jahr stellten sich neue Rekorde, bis in die Gegenwart ein und der Schützenverein Ickelheim ist seither in aller Munde.

An der Jahreshauptversammlung 2012 wurden Sie gleich in zwei Ämter gewählt. Zum einen als Nachfolger von Horst Hufnagel als Jugendleiter, zum anderen als Sportleiter.

Im Jahr 2014 feierte der Verein sein 125jähriges Jubiläum.

Die Jugendschützinnen und – schützen holten sich zahlreiche Medaillen. Sie vermitteln den jungen Sportlern, dass Sport die Kraft hat Leben zu verändern, Zusammenhalt zu fördern und die Werte Disziplin, Teamgeist und Durchhaltevermögen. Die Athleten selbst geben mit sehr viel Leidenschaft ihr Bestes, da Sie es von Ihnen so vorgelebt bekommen.

Ich persönlich Herr Retta bewundere Ihre Ruhe, die Menschlichkeit, die Fürsorge, Ihre Gelassenheit und das außergewöhnlich gute Gespür bei der Bewältigung von Herausforderungen des Alltags im Vereinswesen. Zudem haben Sie wirklich besondere Begabungen von Ihren Eltern durch ihre Persönlichkeit mitbekommen, an denen Sie auch Andere teilhaben lassen.

Noch nicht genug: Sie zeichnen sich seit kurzer Zeit auch noch für die Herstellung der Hauptpreise des Preisschießens zur Kirchweih aus. Das von Ihnen hergestellte dreidimensionale historische Torhaus von Ickelheim wird den verschiedenen Hauptpreisträgern zu Teil.

Ein herzliches DANKESCHÖN dafür !

Sie könnten wahrlich viele Seiten eines Buches mit Erlebnissen, Meisterschaften und Wettkämpfen füllen. Viele Talente wurden entdeckt und gefördert. An bayerischen und deutschen Meisterschaften sind „Ihre“ Jungschützen Stammgäste und konnten viele Titel gewinnen. Mit selbst ausgebildeten Jungschützen gelang der Aufstieg bis in die 2. Bundesliga.

Auch die Auflagenschützen nehmen regelmäßig an den Titelkämpfen auf Bundesebene teil. Zudem schießen 2 Mannschaften in der höchstmöglichen Klasse. Zu guter Letzt: Da der Alltag, Spielplan, die Übungsstunden des Schützenvereins Ickelheim Ihren Alltag „Retta“ organisiert, müssten Sie daher fast eine Zweitwohnung in Ickelheim eintragen lassen.

Mit einem Spruch von Elizabeth Andrew möchte ich nun schließen:

„Freiwillige haben nicht unbedingt die Zeit, aber sie haben das Herz“

Ich freue mich auch Ihnen den Ehrenbrief der Stadt Bad Windsheim mit folgendem Wortlaut verleihen zu dürfen:

Ihr



Jürgen Heckel  
Erster Bürgermeister

